

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um den Nutzen des heiligen Abendmahls.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

daher mich derselben halben für dir nicht
mehr zu fürchten / sondern mich auf deine
Gnade allein zu verlassen habe / nach welcher
du mich krafftlosen sündigen Menschen / auf
himmlische Weise / der ich meine Würdigkeit
durch den Glauben allein in deinem holdsee-
ligen Verdienst suche / durch dein hochwür-
diges Sacrament zu stärken vorhabens bist.
Ach nimm mich auf / mein HERR JESU!
und handle mit mir nach deiner reichen
Barmherzigkeit / um solches deines theuren
Verdienstes willen / Amen.

Gebeth um den Nutzen des heiligen Abendmahls.

MEin allerliebster HERR JESU / gieb doch
dein Gnaden-Gedeyen darzu / daß ich
dein heilig Abendmahl fruchtbarlich genieße /
und desselben herrlichen Nutzens theilhaff-
tig werde. Bekräftige in meinem Herzen
dadurch die heilwärtige Vergebung meiner
Sünden / welche du mir durch das Wort dei-
ner Gnaden / sonderlich im Beicht Stul /
durch deinen Diener verkündiget hast / der-
massen kräftig / daß ich so fest und gewiß
gläu-

334 Gebeth zum sechsten Hauptstück.

glaube / du wollest mir in Ewigkeit dieselbe nicht zurechnen / sondern so gewiß vergessen seyn lassen / als ich mit deinem waaren Leib und Blut gespeiset und geträncket werde.

Eben durch dieses heilsame Mittel begabe mich auch mit deiner Krafft und Stärke / daß ich im geistlichen Leben besser / als bißhero geschehen / fortkommen / und dich und meinen Nächsten aus gläubigem Herzen je mehr und mehr lieben / auch allen Fleiß anwenden möge / zu thun / was dir angenehm ist. Siehe / liebster Heyland / eine Mutter stärcket ja ihr schwaches Kind mit ihrer Milch / weil ich denn dein sehr schwach- und krafftloses Gnaden-Kind bin / (dem die geistliche Lebens-Krafft fast ganz entgehen will / daher ich sehr kalt und nachlässig in deiner und meines Nächsten Liebe bin /) so erzeige mir doch die grosse Gunst / und beständige durch die werthe Speise und Trank deines heiligen Leibes und Blutes meinen guten Vorsatz / Christlich zu leben / und laß es hinführo meine Lust und Freude seyn / daß ich aus Liebe deinen Willen thue / und meinem Nächsten

ken zu Nutz lebe. Du/ mein treuer Erlöser/
weist selber wohl/ daß ich ohnedich nichts gu-
tes thun kan / drum wirfst du mich meiner
Bitte gewähren.

Versichere mich über dieses durch Dar-
reichung deines lebendigmachenden Leibes
und Bluts der ewigen Seeligkeit / die du mir
so theuer erworben hast / und auf welche du
mich in deinem heiligen Wort reichlich vertrö-
stest. Entsethet bey mir einige Sorge und
Zweiffel meiner Seeligkeit / so mache mich
durch solch heilwärtiges Sacrament in mei-
nem zaghaftigen Herzen derselben so gewiß/
daß ich freudig schliesse/und sage: Wolte mich
mein HErr Jesu meiner Sünden wegen
verdammten / so würde er mir nicht das höch-
ste Pfand der Seeligkeit mittheilen. Von
diesen und dergleichen gläubigen Gedancken
laß mich lustig und frölich zum Gebrauch dei-
nes heiligen Abendmahls werden / und her-
nach mit der That erfahren / daß du dadurch
meinen Glauben von Vergebung der Sün-
den gestärcket / auch mich der ewigen Seelig-
keit versicherst / und mein Leben gebessert hast/
Amen.

selbe
ssen
Leib

l be-
stär-
als
und
en je
an-
ehm
atter
hrer
und
eist-
will/
iner
eige
rige
nes
ten
hin-
aus
ech-
sten